

Presseinformation

OESTERREICHS ENERGIE PREIS

19.10.2023

Oesterreichs Energie zeichnet junge Techniker:innen aus

Bereits zum 16. Mal wurden gestern Abend exzellente Abschlussarbeiten des wissenschaftlichen Nachwuchses ausgezeichnet. Die Preise werden heuer im Rahmen der Elektrotechniktagung des Österreichischen Verbands für Elektrotechnik (OVE) in Klagenfurt verliehen.

Der derzeitige Mangel an Fachkräften betrifft auch die E-Wirtschaft - bis zu 2.000 Fachkräfte fehlen in der Branche. "Für den Umbau des Energiesystems benötigen wir in den kommenden Jahren viele zusätzliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Ohne gut ausgebildete Arbeitskräfte, die das Gesamtsystem und die Zusammenhänge verstehen, werden wir diese enormen Aufgaben nicht bewältigen können", betont Michael Marketz, Geschäftsführer der Kärnten Netz GmbH und Vorsitzender des Ausschusses Forschung und Innovation. Deshalb ist es der E-Wirtschaft ein besonderes Anliegen den Nachwuchs im technisch-wissenschaftlichen Bereich zu fördern. Oesterreichs Energie hat Preisträger:innen in den drei Kategorien Dissertation, Bachelor/Master/Diplomarbeit und HTL-Abschlussarbeit ausgezeichnet:

Dissertation:

Dipl.-Ing. Dr. Franziska Schöniger: „The role of flexibility in electricity systems with high shares of variable renewable energy“, Betreuer: Prof. Dr. Haas, TU Wien
Das Ziel dieser Arbeit ist es, im Detail aufzuzeigen, inwieweit fluktuierende erneuerbare Stromerzeugung die Variabilität des Stromsystems erhöht.

Master- Diplom-, Bachelorarbeit:

Dipl.-Ing. Dominik Grall: „Detektion und Bewertung von ungewollten Inselnetzbildungen“, Betreuer: Prof. Renner, TU Graz
Die Arbeit befasst sich mit der Entwicklung einer Inselerkennungsmethode für ein reales Speicherkraftwerk mit Pelton-Turbine.

HTL-Arbeit:

Jakob Klausbauer, Anton Matic: „Smart Solar Energy Management – SSEM“, Betreuer:
Prof. Kummer, HTBLA Graz-Gösting

Im Rahmen dieser Arbeit wurde ein universelles IoT-Lesegerät für Smart-Meter entwickelt. Ziel des Projektes ist Haushalten zu einem leichteren Zugriff auf ihre Verbrauchsdaten zu verhelfen und es Besitzern von Photovoltaik-Anlagen zu erlauben, ihren Haushalt so autark wie möglich zu führen.

Barbara Schmidt, Generalsekretärin von Oesterreichs Energie, der Interessenvertretung der E-Wirtschaft stellt anlässlich der Preisverleihung fest: „Es freut mich besonders, dass eine Frau den Preis für die beste Dissertation gewonnen hat. Noch immer ist die E-Wirtschaft eine männliche Domäne, nur rund jede vierte Mitarbeiterin ist weiblich und im Top-Management nur jede zehnte. Es ist mir ein persönliches Anliegen dies zu ändern und daran zu arbeiten, künftig noch mehr junge Frauen für den technischen Bereich und die Arbeit in der Branche zu begeistern.“ Die E-Wirtschaft biete nicht nur Jobs mit Zukunft, sondern auch Tätigkeiten mit Sinn.

Über Oesterreichs Energie

Oesterreichs Energie vertritt seit 1953 die gemeinsam erarbeiteten Brancheninteressen der E-Wirtschaft gegenüber Politik, Verwaltung und Öffentlichkeit. Als erste Anlaufstelle in Energiefragen arbeiten wir eng mit politischen Institutionen, Behörden und Verbänden zusammen und informieren die Öffentlichkeit über Themen der Elektrizitätsbranche. Die rund 140 Mitgliedsunternehmen erzeugen mit über 25.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern etwa 90 Prozent des österreichischen Stroms mit einer Engpassleistung von über 26.000 MW. Insgesamt wurden im Jahr 2019 rund 74 TWh Strom erzeugt, davon rund 75 Prozent aus erneuerbarer Energie.

Rückfragehinweis

Melanie Krenn

Österreichs E-Wirtschaft
Brahmsplatz 3, A-1040 Wien
Tel.: +43 1 50198 253
Mobil: +43 676 845 019 253
E-Mail: presse@oesterreichsenergie.at
www.oesterreichsenergie.at